

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Jeannette Auricht (AfD)

vom 19. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Oktober 2023)

zum Thema:

Arbeitsausbeutung und Schwarzarbeit in Berlin

und **Antwort** vom 7. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 8. November 2023)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Frau Abgeordnete Jeannette Auricht (AfD)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17 097
vom 19. Oktober 2023
über Arbeitsausbeutung und Schwarzarbeit in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Im Sinne einer sachgerechten Antwort hat er daher die Generalzolldirektion (Direktion VII) - Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) um Stellungnahme gebeten. Die Antworten werden nachfolgend wiedergegeben.

Vorbemerkung der Abgeordneten: Polizei und Zoll haben im vergangenen Jahr mehr Ermittlungsverfahren im Bereich Menschenhandel und Ausbeutung geführt. 2021 wurden 510 Verfahren abgeschlossen, eine Zunahme um 9,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Das geht aus dem Bundeslagebild *Menschenhandel und Ausbeutung* 2021 hervor.

1. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden in 2022 und 2023 zu welchem Zweck - sogenannte Ausbeutungsbereiche - geführt?

Zu 1.: Der besseren Übersicht halber erhalten Sie die Antworten nach Dienststellen unterteilt.

Finanzkontrolle Schwarzarbeit

Die Anzahl der bei der FKS im Jahr 2022 bundesweit abgeschlossenen Ermittlungsverfahren wegen Menschenhandels, Zwangsarbeit und Ausbeutung der Arbeitskraft ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Straftatbestand	Anzahl
§ 232 StGB - Menschenhandel	4
§ 232b StGB - Zwangsarbeit	6
§ 233 StGB - Ausbeutung der Arbeitskraft	4

Eine Abbildung der abgeschlossenen Ermittlungsverfahren im Deliktsfeld Menschenhandel, Zwangsarbeit und Ausbeutung der Arbeitskraft ist für das laufende Kalenderjahr 2023 nicht möglich.

Polizei Berlin

Die Anzahl der bei der Polizei Berlin bundesweit abgeschlossenen Ermittlungsverfahren wegen Menschenhandels zur sexuellen Ausbeutung/Zwangsprostitution, zur Ausbeutung der Arbeitskraft/Zwangsarbeit, zur Ausbeutung bei der Begehung von Straftaten und zur Ausbeutung bei der Ausübung von Bettelerei ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Delikt	2022	2023*
Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung/Zwangsprostitution	50	71
Menschenhandel zur Ausbeutung der Arbeitskraft/Zwangsarbeit	16	11
Menschenhandel zur Ausbeutung bei der Begehung v. Straftaten	18	13
Menschenhandel zur Ausbeutung bei der Ausübung der Bettelerei	0	0

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik Berlin

*Quelle: Datawarehouse Führungsinformation, Stand: 27. Oktober 2023

Hinweise der Polizei Berlin zur Datenerhebung

Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) Berlin:

Die angegebenen Daten sind der PKS entnommen, die jeweils zum Jahresende festgeschrieben wird. Die PKS ist eine bundesweit einheitliche statistische Zusammenstellung aller polizeilich bekannt gewordenen Straftaten, zu denen die polizeilichen Ermittlungen abgeschlossen sind (Ausgangsstatistik). Die Erfassung erfolgt tatortbezogen, sodass in der PKS Berlin Vorgänge, die von auswärtigen Polizeidienststellen oder der Bundespolizei erfasst wurden, enthalten sind, sofern sich der Tatort in Berlin befindet.

Datawarehouse Führungsinformation (DWH FI):

Für das Jahr 2023 sind die angegebenen Daten der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) DWH FI entnommen. Da DWH FI stets den tagesaktuellen Stand der im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen. Aufgrund der unterschiedlichen Datenquellen ist eine Vergleichbarkeit der Daten nur bedingt gegeben.

Staatsanwaltschaft Berlin

Laut Staatsanwaltschaft Berlin wurden im Zeitraum 1. Januar 2022 bis 26. Oktober 2023 bei den Strafverfolgungsbehörden nach den hierbei zu betrachtenden Delikten Menschenhandel (§ 232 StGB), Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung (§ 233a StGB), Zwangsprostitution/Freierstrafbarkeit (§ 232a StGB), Ausbeutung von Prostituierten (§ 180a StGB), Zuhälterei (§ 181a StGB), Zwangsarbeit (§ 232b StGB) und Ausbeutung der Arbeitskraft (§ 233 StGB) insgesamt 196 Bekanntverfahren (Js) und 75 Unbekanntverfahren (UJs) eingeleitet.

Systemeingangsjahr	§ 232 StGB	§ 232a StGB	§ 233a StGB	§ 180a StGB	§ 181a StGB	§ 232b StGB	§ 233 StGB	insgesamt
2022	27	40	0	1	18	4	7	97
2023	43	33	1	1	4	4	13	99
Summe	70	73	1	2	22	8	20	196

Js-Verfahren der AA, StA und GStA mit führendem Delikt §§ 232, 232a, 233a, 180a, 181a, 232b, 233 StGB, die im Zeitraum 01.01.2022 bis 26.10.2023 eingegangen sind.

Systemeingangsjahr	§ 232 StGB	§ 232a StGB	§ 233a StGB	§ 180a StGB	§ 181a StGB	§ 232b StGB	§ 233 StGB	insgesamt
2022	15	18	1	0	6	0	2	42
2023	11	19	1	0	1	0	1	33
Summe	26	37	2	0	7	0	3	75

UJs-Verfahren der AA, StA und GStA mit führendem Delikt §§ 232, 232a, 233a, 180a, 181a, 232b, 233 StGB, die im Zeitraum 01.01.2022 bis 26.10.2023 eingegangen sind.

Ebenso wie in dem in der Schriftlichen Anfrage in Bezug genommenen BKA-Bericht für das Jahr 2021 „Menschenhandel und Ausbeutung“ (www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/JahresberichteUndLagebilder/Menschenhandel/menschenhandelBundeslagebild2021.html) werden auch bei der Staatsanwaltschaft Berlin die beiden Ausbeutungsbereiche „sexuelle Ausbeutung“ und „Arbeitsausbeutung“ unterschieden. Sie werden dort in verschiedenen Abteilungen bearbeitet. Verfahren wegen sexueller Ausbeutung (§§ 232, 232a, 233a, 180a, 181a StGB) werden unter 255 (U)Js, Verfahren wegen anderweitiger Arbeitsausbeutung (§§ 232, 233a, 232b, 233 StGB) hingegen unter 242 (U)Js - bzw. vormals 246 (U)Js - eingetragen.

In der nachfolgenden Tabelle wurde daher zusätzlich nach den Abteilungen 255 und 242/246 sowie sonstigen Abteilungen differenziert.

Systemeingangsjahr	Abteilung 255							Abteilung 242/246							sonstige Abteilungen							insgesamt
	§ 232 StGB	§ 232a StG	§ 233a StG	§ 180a StG	§ 181a StG	§ 232b StG	§ 233 StGB	§ 232 StGB	§ 232a StG	§ 233a StG	§ 180a StG	§ 181a StG	§ 232b StG	§ 233 StGB	§ 232 StGB	§ 232a StG	§ 233a StG	§ 180a StG	§ 181a StG	§ 232b StG	§ 233 StGB	
2022	16	21	0	0	3	1	1	3	0	0	0	0	3	4	8	19	0	1	15	0	2	97
2023	19	21	0	1	2	0	2	14	0	1	0	0	4	9	10	12	0	0	2	0	2	99
Summe	35	42	0	1	5	1	3	17	0	1	0	0	7	13	18	31	0	1	17	0	4	196

Js-Verfahren der AA, StA und GStA mit führendem Delikt §§ 232, 232a, 233a, 180a, 181a, 232b, 233 StGB, die im Zeitraum 01.01.2022 bis 26.10.2023 eingegangen sind.

Systemeingangsjahr	Abteilung 255							Abteilung 242/246							sonstige Abteilungen							insgesamt
	§ 232 StGB	§ 232a StG	§ 233a StG	§ 180a StG	§ 181a StG	§ 232b StG	§ 233 StGB	§ 232 StGB	§ 232a StG	§ 233a StG	§ 180a StG	§ 181a StG	§ 232b StG	§ 233 StGB	§ 232 StGB	§ 232a StG	§ 233a StG	§ 180a StG	§ 181a StG	§ 232b StG	§ 233 StGB	
2022	8	12	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	6	0	0	6	0	2	42
2023	8	16	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	0	1	0	1	0	33
Summe	16	28	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	9	0	0	7	0	3	0	75

UJs-Verfahren der AA, StA und GStA mit führendem Delikt §§ 232, 232a, 233a, 180a, 181a, 232b, 233 StGB, die im Zeitraum 01.01.2022 bis 26.10.2023 eingegangen sind.

Valide lässt sich daraus jedoch nicht entnehmen, in welcher Verfahrenszahl welcher der beiden Ausbeutungsbereiche betroffen ist, da nach dem Aktenverwaltungssystem der Staatsanwaltschaft eine Vielzahl von Verfahren (71 Js- und 29-UJs-Verfahren) auch in anderen Abteilungen - etwa in allgemeinen Abteilungen oder in der Intensivtäterabteilung - geführt wurden bzw. werden.

Verwendete Abkürzungen in den Tabellen:

GStA - Generalstaatsanwaltschaft

StA - Staatsanwaltschaft

AA - Amtsanwaltschaft

StPO - Strafprozessordnung

StGB - Strafgesetzbuch

Js - Bekanntverfahren

UJs - Unbekanntverfahren

2. Welche Entwicklungen wurden insbesondere im Bereich *Arbeitsausbeutung* im Zeitraum 2018 bis 2023 verzeichnet?¹ Bitte um Angaben zur
 - 2.1. Anzahl der eingeleiteten, geführten bzw. abgeschlossenen Ermittlungsverfahren
 - 2.2. Anzahl (Alter, Geschlecht und Herkunft) der festgestellten Tatverdächtigen
 - 2.3. Anzahl (Alter, Geschlecht und Herkunft) der Opfer
 - 2.4. Zu den Beschäftigungsarten bzw. betroffenen Branchen.

Zu 2.: Der besseren Übersicht halber erhalten Sie die Antworten nach Dienststellen unterteilt.

¹ Bezüglich der Tatbestände Ausbeutung der Arbeitskraft, Menschenhandel und Zwangsarbeit.

Finanzkontrolle Schwarzarbeit

Zur Beantwortung der Frage 2, wird darauf hingewiesen, dass der FKS erst mit dem Gesetz gegen illegale Beschäftigung und Sozialleistungsmissbrauch im Jahr 2019 der Prüfauftrag hinsichtlich ausbeuterischer Arbeitsbedingungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 7 in das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG) aufgenommen wurde. Damit einhergehend besitzt die Zollverwaltung seither auch im Bereich Menschenhandel im Zusammenhang mit Beschäftigung, Zwangsarbeit und Ausbeutung der Arbeitskraft entsprechende Ermittlungskompetenzen.

Die nachfolgenden Daten wurden anlässlich der Zulieferung zum Bundeslagebild Menschenhandel des Bundeskriminalamtes manuell erhoben und gehen daher in Ihrer Detailtiefe über die normalerweise in der Arbeitsstatistik der FKS auswertbaren Daten hinaus.

Im Jahr 2019 wurden im Deliktsbereich Menschenhandel, Zwangsarbeit und Ausbeutung der Arbeitskraft im Zuständigkeitsbereich der FKS keine entsprechenden Ermittlungsverfahren abgeschlossen.

Im Jahr 2020 wurde bundesweit ein Ermittlungsverfahren wegen § 233 StGB mit den folgenden Täter- und Opferdaten abgeschlossen:

	Opfer	Täter
Anzahl	5	1
Alter	18 - 35	27
Geschlecht	männlich	männlich
Staatsangehörigkeit	4 x syrisch 1 x irakisch	ägyptisch
Branche	Gastronomie	

Quelle: Finanzkontrolle Schwarzarbeit

Für das Jahr 2021 wurden bundesweit die nachfolgenden Verfahren mit den folgenden Täter- und Opferdaten abgeschlossen:

Straftatbestand	Anzahl	
§ 232 StGB - Menschenhandel	2	
§ 233 StGB - Ausbeutung der Arbeitskraft	8	
	Opfer	Täter
Anzahl	80	10
Alter	16 - 43	32 - 52
Geschlecht	24 x männlich 56 x weiblich	5 x männlich 5 x weiblich
Staatsangehörigkeit	4 x vietnamesisch 1 x serbisch	5 x deutsch 3 x vietnamesisch

	1 x indisch 1 x ukrainisch 1 x kroatisch 70 x bosnisch 2 x unbekannt	1 x indisch 1 x bosnisch
Branchen	Gastronomie, Kosmetik, Abfallwirtschaft, Pflege	

Quelle: Finanzkontrolle Schwarzarbeit

Für das Jahr 2022 wurden bundesweit die nachfolgenden Ermittlungsverfahren mit den folgenden Täter- und Opferdaten abgeschlossen:

Straftatbestand	Anzahl	
§ 232 StGB - Menschenhandel	4	
§ 232b StGB - Zwangsarbeit	6	
§ 233 StGB - Ausbeutung der Arbeitskraft	4	
	Opfer	Täter
Anzahl	48	24
Alter	15 - 59	25 - 59
Geschlecht	31 x männlich 17 x weiblich	13 x männlich 11 x weiblich
Staatsangehörigkeit	3 x vietnamesisch 7 x serbisch 31 x rumänisch 1 x marokkanisch 1 x ukrainisch 1 x irakisch 4 x ungarisch	5 x deutsch 3 x vietnamesisch 1 x lettisch 6 x serbisch 1 x kasachisch 2 x russisch 2x türkisch 2 x griechisch 1 x libanesisch
Branchen	Reinigung, Baugewerbe, Kosmetik, Logistik	

Quelle: Finanzkontrolle Schwarzarbeit

Polizei Berlin

Zu 2.1: Die erfragten Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Menschenhandel zur Ausbeutung der Arbeitskraft/Zwangsarbeit	2018	2019	2020	2021	2022	2023*
	12	7	10	20	16	11

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS Berlin)

*Quelle: Datawarehouse Führungsinformation (DWH FI), Stand: 27. Oktober 2023

Zu 2.2: Die erfragten Daten sind, sortiert nach Staatsangehörigkeit und Alterskohorte, den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen:

2018	18 bis unter 21	21 bis unter 23	23 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	ab 60	davon männlich	davon weiblich
Albanien				1					1	
Deutschland					1				1	
Indien					1				1	
Kenia						1				1
Rumänien					1				1	
Serbien, Republik					1				1	

Quelle: PKS Berlin

2019	18 bis unter 21	21 bis unter 23	23 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	ab 60	davon männlich	davon weiblich
Deutschland	1					1	1	1	4	
Nigeria					1					1
unbekannt						1			1	

Quelle: PKS Berlin

2020	18 bis unter 21	21 bis unter 23	23 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	ab 60	davon männlich	davon weiblich
Deutschland					1				1	
Moldau, Republik	1		1	1		1			3	1
Nigeria						1				1
Portugal						1			1	
Rumänien		1				1			1	1
Russische Föderation					2				2	
Türkei							1		1	
Ukraine						1				1

Quelle: PKS Berlin

2021	18 bis unter 21	21 bis unter 23	23 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	ab 60	davon männlich	davon weiblich
Aserbaidschan				1					1	
Bosnien und Herzegowina				1	1				1	1
Bulgarien						1			1	
Deutschland					1	2	1	1	5	
keine Angaben						1			1	
Moldau, Republik		1							1	
Montenegro						1			1	
Rumänien				1	1	2	3		6	1
Serbien, Republik					1	1			2	
Türkei								1	1	
Ukraine				1					1	
Vietnam								1		1

Quelle: PKS Berlin

2022	18 bis unter 21	21 bis unter 23	23 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	ab 60	davon männlich	davon weiblich
Deutschland					2		1		3	
Polen							1		1	
Rumänien				1	3	1			3	2
Schweden					1				1	
Serbien, Republik		1							1	
Tschechische Republik							1			1

Quelle: PKS Berlin

2023	18 bis unter 21	21 bis unter 23	23 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	ab 60	davon männlich	davon weiblich
China					1					1
Deutschland					4	1	1		6	
Indien							1		1	

Italien						1				1	
Polen						1				1	
Rumänien				1		2				3	
Schweden					2					1	1
Ukraine									1	1	
Vietnam				1	1	1				2	1

Quelle: DWH FI, Stand: 27. Oktober 2023

Zu 2.3: Die erfragten Daten sind, sortiert nach Staatsangehörigkeit und Alterskohorte, den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen:

2018	14 bis unter 16	16 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 23	23 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	davon männlich	davon weiblich
Äthiopien		1									1
Kenia								1			1
Kosovo, Republik						1				1	
Rumänien								1		1	
unbekannt							3			3	
Vietnam						2	1			1	2

Quelle: PKS Berlin

2019	14 bis unter 16	16 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 23	23 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	davon männlich	davon weiblich
Deutschland						1	1			1	1
Guinea						1					1
Sierra Leone					1						1
Spanien								1		1	
unbekannt							1			1	

Quelle: PKS Berlin

2020	14 bis unter 16	16 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 23	23 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	davon männlich	davon weiblich
Bulgarien						1				1	
Deutschland							2			2	
Georgien							1			1	

Kambodscha		1									1	
Moldau, Republik						1	1				1	1
Nigeria					1							1
Ukraine								1				1
unbekannt							1				1	

Quelle: PKS Berlin

2021	14 bis unter 16	16 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 23	23 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	davon männlich	davon weiblich
Bosnien und Herzegowina						1					1
Bulgarien								1			1
Deutschland							5			5	
Kroatien					1					1	
Pakistan						1				1	
Rumänien	1		2	2			2	1		8	
Ukraine								1		1	
unbekannt						3		1		4	
Vietnam		1		1			1			1	2

Quelle: PKS Berlin

2022	14 bis unter 16	16 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 23	23 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	davon männlich	davon weiblich
Deutschland							4			4	
Italien									1	1	
Moldau, Republik							2	2	1	5	
Nigeria						1				1	
Rumänien	1	2	7	3	3	1	3	2		22	
Slowakische Republik								3		3	
Tschechische Republik		1									1
Ukraine						1				1	
unbekannt			1							1	
Vietnam						1				1	

Quelle: PKS Berlin

2023	14 bis unter 16	16 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 23	23 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	davon männlich	davon weiblich
Ghana					1						1
Indien				1	1		1			3	
Philippinen								1			1
Rumänien			1	3			4	4	2	11	3
Slowakische Republik								1		1	
Vietnam							1				1

Quelle: DWH FI, Stand: 27. Oktober 2023

Zu 2.4:

Die erfragten Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

	2018	2019	2020	2021	2022
Bau	5	3	3	10	7
Gastronomie	2	1	2	2	3
Haushaltshilfen	2			2	
Pflege	1				
Lieferdienst		2	1	2	
Reinigung			3		1
andere Dienstleistungen (z.B. Verkauf)	2	1	1	4	5

Quelle: Interne Datenerhebung Landeskriminalamt Berlin, Dezernat 42, Stand: 25. Oktober 2023

Für das Jahr 2023 ist durch die Polizei Berlin derzeit keine Auswertung im Sinne der Fragestellung möglich, da die Daten noch Veränderungen unterliegen bzw. die Beschäftigungsarten oder Branchen nicht eindeutig benannt werden können.

Staatsanwaltschaft Berlin

Bei sämtlichen nachfolgenden Auswertungen wurden - entsprechend der Frage nach „Arbeitsausbeutung“ - nur die in den zuständigen Abteilungen 242 bzw. 246 der Staatsanwaltschaft Berlin bearbeiteten Delikte nach den §§ 232, 232b, 233, 233a StGB betrachtet.

UJs-Verfahren der Abteilungen 242 und 246 der Staatsanwaltschaft Berlin mit führendem Delikt §§ 232, 232b, 233a StGB, die im Zeitraum 01.01.2018 bis 26.10.2023 eingegangen sind.

Zu 2.1. Anzahl der eingeleiteten, geführten bzw. abgeschlossenen Ermittlungsverfahren

höchstwertige Erledigung im Verfahren	Anzahl 2018	Anzahl 2019	Anzahl 2020	Anzahl 2021	Anzahl 2022	Anzahl 2023	insgesamt
offen	0	0	0	1	3	9	13
Abgabe innerhalb derselben StA in anderes Dezernat	0	0	0	3	2	4	9
Abgabe an andere StA	0	1	2	1	0	0	4
Anklage - Große Strafkammer	0	1	0	0	0	0	1
Anklage - Schöffengericht	0	1	0	0	0	0	1
Einstellung - § 153 a I Nr. 2 StPO	0	0	0	1	0	0	1
Einst. - § 170 II StPO	1	3	6	4	2	8	24
Einst. - § 170 II StPO objektiv keine Straftat	0	0	0	1	0	2	3
Einst. - § 170 II StPO Verfahrenshindernis	1	0	0	0	1	2	4
Einstellung - § 154 f StPO	0	0	1	0	0	2	3
Einstellung - § 154 I StPO	0	0	0	0	1	0	1
Verbindung mit anderer Sache	0	0	2	1	1	1	5
Summe	2	6	11	12	10	28	69

Erledigung	Anzahl 2018	Anzahl 2019	Anzahl 2020	Anzahl 2021	Anzahl 2022	Anzahl 2023	insgesamt
Abgabe an andere Behörde	0	1	0	0	0	0	1
Einstellung	3	0	2	1	0	0	6
Übergang in ein Js-Verfahren	0	1	1	1	0	0	3
Summe	3	2	3	2	0	0	10

Zu 2.2. Anzahl (Alter, Geschlecht und Herkunft) der festgestellten Tatverdächtigen

Alter	Anzahl 2018	Anzahl 2019	Anzahl 2020	Anzahl 2021	Anzahl 2022	Anzahl 2023	insgesamt
17	1	0	0	0	0	0	1
19	0	0	1	0	0	0	1
21	0	0	1	0	0	0	1
22	0	1	0	0	1	2	4
23	0	1	0	0	3	2	6
24	0	0	0	0	0	3	3
25	0	0	0	1	1	2	4
26	0	0	1	1	1	2	5
27	0	1	3	1	0	1	6
28	0	1	4	0	2	1	8
29	0	0	3	0	0	0	3
30	0	1	0	1	0	1	3
31	0	0	0	2	1	0	3
32	0	1	1	0	3	4	9
33	1	1	0	0	1	1	4
34	0	0	1	1	1	0	3
35	0	0	0	0	0	3	3
36	0	1	0	2	0	4	7
37	0	1	0	0	0	2	3
38	0	1	0	0	0	1	2
39	0	0	1	0	0	2	3
40	0	1	0	1	0	4	6
41	0	0	0	1	0	1	2
42	0	0	0	2	1	2	5
43	0	0	0	0	0	2	2
44	0	0	0	0	0	3	3
45	0	1	0	1	0	1	3
46	0	0	0	1	1	0	2
47	0	0	1	0	1	1	3
48	0	0	0	0	0	3	3
49	0	1	0	1	0	0	2
51	0	0	0	0	1	0	1
52	0	1	0	1	0	2	4
53	0	0	0	0	0	2	2
56	0	0	0	0	1	0	1
57	0	1	0	1	0	0	2
58	0	0	0	0	0	1	1
59	0	1	0	0	0	1	2
62	0	0	0	2	0	0	2
63	0	0	0	1	0	0	1
65	0	0	0	1	0	0	1
68	0	1	0	0	0	0	1
ohne Angabe	0	0	0	1	3	3	7
Summe	2	17	17	23	22	57	138

Geschlecht	Anzahl 2018	Anzahl 2019	Anzahl 2020	Anzahl 2021	Anzahl 2022	Anzahl 2023	insgesamt
männlich	2	16	12	15	15	45	105
unbekannt	0	0	0	0	2	0	2
weiblich	0	1	5	7	5	9	27
ohne Angabe	0	0	0	1	0	3	4
Summe	2	17	17	23	22	57	138

Staatsangehörigkeiten	Anzahl 2018	Anzahl 2019	Anzahl 2020	Anzahl 2021	Anzahl 2022	Anzahl 2023	insgesamt
ohne	0	3	1	1	5	9	19
BOSNIEN-HERZEGOWINA	0	0	2	0	2	2	6
BOSNIEN-HERZEGOWINA, DEUTSCHLAND	0	0	0	0	1	1	2
BULGARIEN	0	0	2	1	0	1	4
DEUTSCHLAND	0	2	1	2	3	3	11
DEUTSCHLAND; POLEN	0	0	0	0	1	0	1
DEUTSCHLAND; SERBIEN, REPUBLIK	0	0	0	0	1	0	1
DEUTSCHLAND; SERBIEN UND MONTENEGRO (bis 01.08.2006)	0	0	0	0	0	2	2
DEUTSCHLAND; TÜRKEI	0	0	1	0	0	0	1
DEUTSCHLAND; VIETNAM	0	0	0	2	0	0	2
GEORGIEN	0	0	1	0	0	0	1
INDIEN	0	0	0	0	0	4	4
ISRAEL	0	1	0	0	0	0	1
LIBANON	1	0	0	0	0	0	1
MOLDAU, REPUBLIK	0	0	2	0	0	1	3
NIGERIA	0	2	0	0	0	0	2
OMAN	0	0	0	0	0	1	1
PAKISTAN	0	0	0	0	0	2	2
POLEN	0	0	0	0	2	2	4
RUMÄNIEN	1	6	5	6	3	13	34
RUSSISCHE FÖDERATION	0	0	0	1	0	0	1
SERBIEN, REPUBLIK	0	3	0	2	3	6	14
Staatsangehörigkeit ungeklärt	0	0	1	1	0	0	2
TSCHECHISCHE REPUBLIK	0	0	0	0	1	0	1
TÜRKEI	0	0	0	0	0	4	4
UKRAINE	0	0	1	0	0	0	1
VIETNAM	0	0	0	7	0	6	13
Summe	2	17	17	23	22	57	138

Zu 2.3. Anzahl (Alter, Geschlecht und Herkunft) der Geschädigten

Alter	Anzahl 2018	Anzahl 2019	Anzahl 2020	Anzahl 2021	Anzahl 2022	Anzahl 2023	insgesamt
16	0	0	0	0	1	2	3
19	0	0	2	1	0	1	4
20	0	2	0	1	0	0	3
21	0	0	1	0	1	2	4
22	0	1	1	3	0	1	6
23	0	0	0	0	0	2	2
25	0	0	0	0	0	2	2
26	0	0	0	1	0	0	1
27	0	0	0	0	0	1	1
29	0	1	1	0	0	0	2
30	0	0	1	0	1	0	2
32	0	1	0	1	0	0	2
34	0	1	1	0	0	0	2
35	0	0	0	0	0	4	4
36	0	1	0	0	0	0	1
37	0	0	0	0	1	1	2
38	0	0	0	2	1	0	3
42	0	1	0	0	0	0	1
43	0	0	1	0	1	1	3
44	0	0	0	0	1	0	1
45	0	0	0	0	0	1	1
46	0	0	0	1	0	2	3
48	0	0	0	0	0	1	1
49	0	0	0	0	0	1	1
ohne Angabe	0	0	0	0	0	1	1
Summe	0	8	8	10	7	23	56

Geschlecht	Anzahl 2018	Anzahl 2019	Anzahl 2020	Anzahl 2021	Anzahl 2022	Anzahl 2023	insgesamt
männlich	0	7	4	9	5	17	42
unbekannt	0	0	0	0	0	1	1
weiblich	0	1	2	1	2	4	10
ohne Angabe	0	0	2	0	0	1	3
Summe	0	8	8	10	7	23	56

Staatsangehörigkeiten	Anzahl 2018	Anzahl 2019	Anzahl 2020	Anzahl 2021	Anzahl 2022	Anzahl 2023	insgesamt
ohne	0	0	0	0	1	3	4
ÄTHIOPIEN	0	1	0	0	0	0	1
BOSNIEN-HERZEGOWINA	0	0	1	0	0	0	1
BULGARIEN	0	0	2	0	1	1	4
DEUTSCHLAND	0	1	0	0	0	1	2
GEORGIEN	0	0	2	0	0	0	2
INDIEN	0	0	0	0	0	1	1
KAMERUN	0	1	0	0	0	0	1
NIGERIA	0	1	0	0	0	0	1
RUMÄNIEN	0	4	2	8	4	12	30
TSCHECHISCHE REPUBLIK	0	0	0	0	1	0	1
UKRAINE	0	0	1	0	0	0	1
VIETNAM	0	0	0	2	0	5	7
Summe	0	8	8	10	7	23	56

Der Vollständigkeit halber werden noch nachfolgende Tabellen beigefügt. Hieraus gehen die kompletten Zahlen, d. h. auch unter Berücksichtigung der außerhalb der Abteilungen 242 bzw. 246 geführten Verfahren und der weiteren Strafnormen (§§ 232a, 180a, 181a StGB), hervor.

Zu 2.1. Anzahl der eingeleiteten, geführten bzw. abgeschlossenen Ermittlungsverfahren

höchstwertige Erledigung im Verfahren	Anzahl 2018	Anzahl 2019	Anzahl 2020	Anzahl 2021	Anzahl 2022	Anzahl 2023	insgesamt
offen	0	0	0	4	8	19	31
Abgabe innerhalb derselben StA in anderes Dezernat	2	1	2	3	4	6	18
Abgabe an andere StA	1	3	3	1	2	0	10
Anklage - Große Strafkammer	0	2	0	0	1	0	3
Anklage - Jugendkammer	4	2	1	0	0	2	9
Anklage - Schöffengericht	3	1	0	0	0	0	4
Anklage - Strafrichter	0	0	0	0	1	0	1
Antrag auf selbständige Einziehung	0	0	0	1	0	0	1
Einstellung - § 153 a I Nr. 2 StPO	0	0	0	1	0	0	1
Einst. - § 153 I StPO	0	0	1	0	0	0	1
Einst. - § 170 II i.V.m. § 152 II StPO	1	0	3	6	2	3	15
Einst. - § 170 II StPO	8	7	16	17	11	12	71
Einst. - § 170 II StPO objektiv keine Straftat	2	0	0	2	0	2	6
Einst. - § 170 II StPO Verfahrenshindernis	5	0	0	0	1	2	8
Einst. - § 20 StGB	0	0	1	0	0	0	1
Einst. - § 154 StPO	3	1	1	0	0	0	5
Strafbefehl ohne Freiheitsstrafe	1	0	0	0	0	0	1
Einstellung - § 154 f StPO	1	2	2	1	0	2	8
Einstellung - § 154 I StPO	0	0	0	0	1	0	1
Verbindung mit anderer Sache	10	6	5	3	7	13	44
Summe	41	25	35	39	38	61	239

Erledigung	Anzahl 2018	Anzahl 2019	Anzahl 2020	Anzahl 2021	Anzahl 2022	Anzahl 2023	insgesamt
offen	0	0	0	1	0	4	5
Abgabe an andere Behörde	0	1	0	3	0	0	4
Abgabe innerhalb der StA	0	1	0	0	3	1	5
Einstellung	15	10	10	8	11	8	62
Übergang in ein Js-Verfahren	1	3	2	4	4	0	14
Summe	16	15	12	16	18	13	90

Zu 2.2. Anzahl (Alter, Geschlecht und Herkunft) der festgestellten Tatverdächtigen

Alter	Anzahl 2018	Anzahl 2019	Anzahl 2020	Anzahl 2021	Anzahl 2022	Anzahl 2023	insgesamt
14	1	0	0	0	0	0	1
15	1	0	2	0	0	0	3
16	1	0	0	0	0	0	1
17	2	0	0	0	0	0	2
18	1	1	0	0	2	0	4
19	2	1	3	1	2	0	9
20	2	0	0	0	0	0	2
21	4	1	1	0	1	2	9
22	3	3	1	1	2	2	12
23	0	2	0	1	5	2	10
24	0	0	0	0	0	4	4
25	7	0	1	1	2	2	13
26	1	1	2	1	2	3	10
27	2	2	7	1	2	1	15
28	3	1	9	1	3	2	19
29	5	0	3	0	1	3	12
30	2	1	0	3	2	2	10
31	7	0	0	3	3	1	14
32	1	1	2	2	5	6	17
33	1	2	0	0	4	4	11
34	1	0	1	3	2	3	10
35	0	0	0	0	5	4	9
36	1	5	0	2	2	6	16
37	1	1	0	0	2	5	9
38	1	1	0	3	3	4	12
39	1	0	3	0	1	4	9
40	0	5	2	2	0	10	19
41	2	3	1	2	0	1	9
42	4	0	1	2	1	2	10
43	1	0	2	0	3	2	8
44	1	0	0	1	1	3	6
45	2	1	1	1	1	1	7
46	3	2	1	3	1	0	10
47	1	0	3	3	1	1	9
48	1	0	0	1	0	4	6
49	0	3	0	1	0	0	4
50	1	0	0	0	0	0	1
51	0	0	0	3	1	1	5
52	0	1	0	1	4	3	9
53	0	0	0	1	0	2	3
54	0	0	0	0	1	2	3
55	0	0	1	1	1	0	3
56	0	0	0	0	1	0	1
57	0	1	0	1	1	1	4
58	0	1	0	0	0	1	2
59	0	1	0	0	0	1	2
60	0	0	0	0	1	0	1
61	0	0	0	0	0	2	2
62	1	0	0	2	0	0	3
63	0	0	0	2	0	0	2
65	0	0	0	1	0	0	1
66	1	0	1	0	0	0	2
67	0	0	0	1	0	0	1
68	0	1	0	0	1	0	2
69	0	0	0	1	0	0	1
70	0	0	1	1	0	0	2
77	2	1	0	0	0	0	3
81	0	0	0	1	0	0	1
ohne Angabe	1	2	15	6	4	4	32
Summe	72	45	64	61	74	101	417

Geschlecht	Anzahl 2018	Anzahl 2019	Anzahl 2020	Anzahl 2021	Anzahl 2022	Anzahl 2023	insgesamt
männlich	57	32	41	44	54	73	301
unbekannt	0	0	1	0	3	0	4
weiblich	14	12	21	16	17	25	105
ohne Angabe	1	1	1	1	0	3	7
Summe	72	45	64	61	74	101	417

Staatsangehörigkeiten	Anzahl 2018	Anzahl 2019	Anzahl 2020	Anzahl 2021	Anzahl 2022	Anzahl 2023	insgesamt
ohne	6	4	15	9	7	12	53
ÄGYPTEN	0	0	0	0	0	1	1
ALBANIEN	1	0	0	0	0	0	1
BELGIEN	0	0	1	0	0	0	1
BOSNIEN-HERZEGOWINA	0	0	2	0	4	4	10
BOSNIEN-HERZEGOWINA; DEUTSCHLAND	0	0	0	0	2	1	3
BOSNIEN-HERZEGOWINA; SCHWEDEN	0	0	0	0	2	4	6
BULGARIEN	8	4	2	3	4	7	28
CHINA	1	0	0	0	0	0	1
DEUTSCHLAND	14	7	10	8	19	10	68
DEUTSCHLAND; POLEN	1	0	0	0	1	0	2
DEUTSCHLAND; RUSSISCHE FÖDERATION	2	0	0	0	0	0	2
DEUTSCHLAND; SERBIEN, REPUBLIK	0	0	0	0	1	0	1
DEUTSCHLAND; SERBIEN UND MONTENEGRO (bis 01.08.2006)	1	0	0	0	0	2	3
DEUTSCHLAND; Staatsangehörigkeit ungeklärt; ohne Angabe	1	0	0	0	0	0	1
DEUTSCHLAND; SYRIEN, ARABISCHE REPUBLIK	0	0	1	0	0	0	1
DEUTSCHLAND; TÜRKEI	1	0	2	1	0	0	4
DEUTSCHLAND; VEREINIGTE STAATEN	0	0	0	2	0	0	2
DEUTSCHLAND; VIETNAM	0	0	0	2	0	0	2
GEORGIEN	0	0	1	0	0	0	1
GHANA	0	0	0	1	0	0	1
INDIEN	1	0	0	0	0	4	5
ISRAEL	0	1	0	0	0	0	1
JORDANIEN	1	0	0	0	0	0	1
KENIA	1	0	0	0	0	0	1
KROATIEN	1	0	0	0	0	0	1
LIBANON	4	0	0	0	0	0	4
LIBYSCH-ARABISCHE DSCHAMAHIRIJA	0	0	1	0	0	0	1
MOLDAU, REPUBLIK	0	0	2	3	3	1	9
MONTENEGRO	0	0	0	1	0	0	1
NIGERIA	0	8	0	0	1	0	9
OMAN	0	0	0	0	0	1	1
ÖSTERREICH	0	0	0	1	1	0	2
PAKISTAN	0	0	0	0	0	2	2
POLEN	9	2	5	0	2	5	23
PORTUGAL	0	2	0	0	0	0	2
RUMÄNIEN	6	11	16	11	7	13	64
RUSSISCHE FÖDERATION	0	0	0	1	0	1	2
SCHWEDEN; SERBIEN UND MONTENEGRO (bis 01.08.2006)	0	0	0	0	4	10	14
SERBIEN, REPUBLIK	0	3	0	3	3	6	15
SLOWAKEI	0	0	0	0	2	1	3
SLOWAKEI; SLOWENIEN	0	0	0	0	0	1	1
Staatenlos; Staatsangehörigkeit ungeklärt	0	2	0	0	0	0	2
Staatsangehörigkeit ungeklärt	0	0	1	1	0	1	3
SYRIEN, ARABISCHE REPUBLIK	0	0	0	0	0	2	2
THAILAND	0	0	1	0	0	0	1
TSCHECHISCHE REPUBLIK	0	0	0	0	1	0	1
TÜRKEI	1	0	0	3	0	4	8
UKRAINE	0	0	3	1	0	1	5
UNGARN	2	0	0	2	8	0	12
VENEZUELA	0	0	0	1	0	0	1
VIETNAM	0	1	1	7	2	7	18
WEISSRUSSLAND (BELARUS)	10	0	0	0	0	0	10
Summe	72	45	64	61	74	101	417

Zu 2.3. Anzahl (Alter, Geschlecht und Herkunft) der Geschädigten

Alter	Anzahl 2018	Anzahl 2019	Anzahl 2020	Anzahl 2021	Anzahl 2022	Anzahl 2023	insgesamt
9	0	0	0	2	0	0	2
10	1	0	0	0	1	0	2
11	0	0	0	1	0	0	1
12	1	0	1	0	0	0	2
13	0	0	0	1	0	1	2
14	0	0	1	1	2	0	4
15	5	0	2	0	1	0	8
16	2	1	0	1	2	2	8
17	3	1	1	0	3	0	8
18	9	2	2	0	0	1	14
19	7	0	5	1	3	1	17
20	1	7	1	1	1	1	12
21	4	3	1	2	3	3	16
22	3	3	1	4	0	3	14
23	5	3	2	2	0	2	14
24	4	1	2	0	2	0	9
25	3	1	2	0	1	2	9
26	2	4	1	3	3	0	13
27	1	3	1	0	1	5	11
28	0	0	0	2	2	1	5
29	0	3	1	0	1	2	7
30	0	0	1	0	5	0	6
31	3	0	2	1	0	1	7
32	0	3	0	1	0	1	5
33	0	0	0	0	1	1	2
34	1	1	2	0	2	1	7
35	0	2	0	0	1	4	7
36	0	1	0	0	0	0	1
37	0	0	0	1	3	1	5
38	3	0	1	2	1	0	7
39	1	2	0	0	5	0	8
41	1	0	0	0	3	1	5
42	0	1	0	1	0	0	2
43	0	0	2	0	2	1	5
44	1	0	1	0	1	0	3
45	0	2	0	1	0	1	4
46	0	0	1	1	0	2	4
48	0	0	0	2	0	1	3
49	0	0	0	1	0	1	2
50	0	0	0	0	3	1	4
51	0	0	0	0	1	0	1
55	0	0	1	0	0	0	1
56	0	0	0	0	0	1	1
58	0	0	0	0	1	0	1
60	0	0	0	0	1	0	1
67	0	0	0	0	1	0	1
ohne Angabe	1	0	2	0	0	1	4
Summe	63	45	37	32	57	43	277

Geschlecht	Anzahl 2018	Anzahl 2019	Anzahl 2020	Anzahl 2021	Anzahl 2022	Anzahl 2023	insgesamt
männlich	11	15	17	21	35	26	125
unbekannt	0	0	0	0	0	1	1
weiblich	52	30	17	11	22	15	147
ohne Angabe	0	0	3	0	0	1	4
Summe	63	45	37	32	57	43	277

Staatsangehörigkeiten	Anzahl 2018	Anzahl 2019	Anzahl 2020	Anzahl 2021	Anzahl 2022	Anzahl 2023	insgesamt
ohne	11	7	5	5	3	3	34
ÄGYPTEN	1	0	0	0	0	0	1
ÄTHIOPIEN	0	1	0	0	0	0	1
BOSNIEN-HERZEGOWINA	0	0	1	0	0	1	2
BRASILIEN	1	0	0	0	0	1	2
BULGARIEN	27	11	2	3	4	3	50
DEUTSCHLAND	5	2	4	3	3	1	18
DEUTSCHLAND; POLEN	0	1	0	0	0	0	1
DEUTSCHLAND; RUMÄNIEN	0	0	1	0	0	0	1
DEUTSCHLAND; VEREINIGTE STAATEN	0	0	0	2	0	0	2
GEORGIEN	0	0	2	0	0	0	2
GUINEA	0	0	2	0	0	0	2
INDIEN	0	0	0	0	0	1	1
KAMERUN	0	1	0	0	0	0	1
KENIA	1	0	0	0	0	0	1
KOLUMBIEN	0	0	0	1	0	0	1
KROATIEN	0	0	0	1	0	0	1
MALAYSIA	0	1	0	0	0	0	1
MOLDAU, REPUBLIK	0	0	0	1	4	1	6
NIGERIA	0	1	2	1	0	0	4
PAKISTAN	0	0	0	1	0	0	1
POLEN	6	13	7	0	0	0	26
RUMÄNIEN	7	7	5	9	4	13	45
SCHWEDEN	0	0	0	0	2	0	2
SLOWAKEI	0	0	0	0	22	8	30
Staatsangehörigkeit ungeklärt	0	0	0	0	1	0	1
THAILAND	0	0	1	0	0	0	1
TSCHECHISCHE REPUBLIK	0	0	0	0	4	2	6
TÜRKEI	0	0	0	1	0	0	1
UKRAINE	0	0	3	0	0	4	7
UNGARN	4	0	0	1	2	0	7
VEREINIGTE STAATEN	0	0	0	1	0	0	1
VIETNAM	0	0	2	2	8	5	17
Summe	63	45	37	32	57	43	277

Zu den Beschäftigungsarten bzw. betroffenen Branchen - Frage 2.4. - werden im Aktenverwaltungssystem der Staatsanwaltschaft keine Daten erhoben.

Verwendete Abkürzungen in den Tabellen:

GStA - Generalstaatsanwaltschaft

StA - Staatsanwaltschaft

AA - Amtsanwaltschaft

StPO - Strafprozessordnung

StGB - Strafgesetzbuch

3. Welche genauen Erkenntnisse hat der Senat über das Aufkommen der Schwarzarbeit in Berlin?

Zu 3.: Da Schwarzarbeit naturgemäß in einem Dunkelfeld stattfindet, liegen der Generalzolldirektion - Direktion VII keine belastbaren Informationen über das Gesamtaufkommen von Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung in Berlin vor. Hinsichtlich der Anzahl der wegen Ordnungswidrigkeiten und Straftaten durch die FKS eingeleiteten Ermittlungsverfahren in Berlin im Jahre 2022 wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

Die Staatsanwaltschaft Berlin führt aus, dass § 1 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz) den Rechtsbegriff der Schwarzarbeit definiert. Es handelt sich dabei um Sachverhalte für die im Land Berlin eine Vielzahl unterschiedlicher Behörden zuständig sind, weswegen eine einheitliche Beantwortung nicht möglich ist. Im Bereich der Bekämpfung von Schwarzarbeit, illegaler Beschäftigung und Mindestlohnverstößen ist im gesamten Bundesgebiet in der Hauptsache der Arbeitsbereich Finanzkontrolle Schwarzarbeit der Zollverwaltung (FKS) zuständig. Dieser überprüft routinemäßig sämtliche Wirtschaftsbereiche (z. B. Baugewerbe, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe) mithin Gewerbe, in denen es erfahrungsgemäß immer wieder zu Schwarzarbeit kommt.

Das Bezirksamt Pankow von Berlin, Abteilung Umwelt und öffentliche Ordnung, Ordnungsamt, Zentrale Stelle Bekämpfung Schwarzarbeit-Berlin (ZSBS-B) ist die nach Landesrecht für die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Schwarzarbeitsgesetz zuständige Behörde und unterstützt als sogenannte „Zusammenarbeitsbehörde“ auch die Behörden der Zollverwaltung bei ihren Prüfungen. Hinzukommt der für die Gewerbeüberwachung zuständige Gewerbeaußendienst des Landeskriminalamtes (gem. § 2 Abs. 4 S. 1 des Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetzes (ASOG) i. V. m. Zuständigkeitskatalog Ordnungsaufgaben (ZustKatOrd)) sowie die für die Schließungsmaßnahmen zuständigen Ordnungsämter der Bezirke (§ 16 Abs. 3 der Handwerksordnung (HwO)). Der Themenbereich der organisierten illegalen Beschäftigung wird bei der Staatsanwaltschaft Berlin in der Abteilung 246 bearbeitet. Die Verfahren rekrutieren sich dort schwerpunktmäßig aus dem Bereich des Bauhaupt- und -nebengewerbes.

Generell war dort festzustellen, dass zunehmend zur Gewinnmaximierung mit ausgeprägt und gut organisierten kriminellen Strukturen gearbeitet wird. Diese Strukturen werden auch dazu genutzt, Steuern zu hinterziehen und Arbeiter und Arbeiterinnen illegal zu beschäftigen.

Diese Ausführungen umfassen auch die Antwort zur nachfolgenden Frage 4.

4. Wie stellt sich dies mit Blick auf *Steuerhinterziehung, Illegale Überlassung von Arbeitnehmer, Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen, Leistungsmissbrauch und -betrug* dar?

Zu 4.: Die Anzahl der wegen Ordnungswidrigkeiten und Straftaten durch die FKS eingeleiteten Ermittlungsverfahren in Berlin im Jahre 2022 aufgeschlüsselt nach Tatbeständen ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen.

Bundesland Berlin Jahr 2022 - alle Branchen			eingeleitete Strafverfahren
Kategorie	Rechtsgrundlage	Bezeichnung	
Gesamtsumme			4.597
Aufenthaltstitel	§ 10 (1) SchwarzArbG	Beschäftigung v. Ausl. ohne ArbG oder AT und zu ungünstigen Arbeitsbedingungen	3
	§ 11 (1) Nr. 2b, 2d SchwarzArbG	Wdh. Beschäftigungsausübung/selbst. Tätigkeit eines Ausl. ohne ArbG oder AT	2
Aufenthaltstitel Summe			5
Beitragsbetrug	§ 266a (1) StGB	Beitragsvorenthaltung Arbeitnehmerbeiträge	- 790
	§ 266a (2) StGB	Beitragsvorenthaltung Arbeitgeberbeiträge	- 22
	§ 266a StGB - Kettenbetrug	Beitragsbetrug - Beitragsvorenthaltung - Arbeitgeber-/ Arbeitnehmerbeiträge (Kettenbetrug)	69
Beitragsbetrug Summe			881
Leistungsmissbrauch	§ 263 StGB	Betrug (Leistungsmissbrauch)	3.100
Leistungsmissbrauch Summe			3.100
Steuerstrafrecht	§ 370 Abgabenordnung (AO)	Steuerhinterziehung	2
Steuerstrafrecht Summe			2
illegaler Aufenthalt	§ 95 (1) Nr. 1 AufenthG	Aufenthalt ohne Pass und Ausweisersatz	8
	§ 95 (1) Nr. 2 AufenthG	Illegaler Aufenthalt ohne Aufenthaltstitel	538
	§§ 96, 97 AufenthG	Einschleusen von Ausländern	11
illegaler Aufenthalt Summe			557
Übrige Straftatbestände	sonstige Straftat	Sonstige Straftaten	15
	§ 232 (1) Nr.1 b) StGB	Menschenhandel	1
	§ 233 StGB	Ausbeutung der Arbeitskraft	2
	§ 263 StGB	Betrug zu Lasten einer Urlaubskasse	3
	§ 267 StGB	Urkundenfälschung	16

	§ 85 Nr. 4 Asylgesetz (AsylG)	Unerl. Erwerbstät. eines Asylbew. mit Verpfl. zum Wohnen in Aufnahmeeinrichtung	14
	§ 95 (1a) AufenthG	Ausüben einer unerlaubten Erwerbstätigkeit mit Schengenvisum	1
Übrige Straftatbestände Summe			52

Bundesland Berlin Jahr 2022 - alle Branchen			eingeleitete OWi- Verfahren	
Kategorie	Rechtsgrundlag e	Bezeichnung		
Gesamtsumme			1.638	
Arbeitsnehmer- Entsendegesetz (AentG)	§ 23 (1) Nr. 1 AEntG	Mindestlohn / sonstige Arbeitsbedingungen	50	
		Mindestlohn Leiharbeiternehmer	4	
		ULAK	1	
AEntG Summe			55	
Aufenthaltstitel	§ 404 (2) Nr. 3 SGB III	Beschäftigung (Arbeitgeber) ohne ArbG bzw. AT	165	
		§ 404 (2) Nr. 4 SGB III	Arbeitnehmer ohne ArbG bzw. AT	179
		§ 98 (3) Nr.1 AufenthG	unerlaubte selbständige Tätigkeit eines Ausländers	2
Aufenthaltstitel Summe			346	
Arbeitnehmerüber- lassungsgesetz (AÜG)	§ 16 (1) Nr. 1 AÜG	Verleih ohne Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung	5	
		§ 16 (1) Nr. 17 AÜG	Aufzeichnungspflicht	1
		§ 16 (1) Nr. 1a AÜG	Entleih von einem Verleiher ohne Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung	1
		§ 16 (1) Nr. 1c AÜG (Verl.)	Unzureichende/Fehlende Bezeichnung der Arbeitnehmerüberlassung im Vertrag	3
		§ 16 (1) Nr. 1d AÜG (Verl.)	Unzureichende/Fehlende Konkretisierung des Leiharbeitnehmers	9
		§ 16 (1) Nr. 7b AÜG	Lohnuntergrenze	2
AÜG Summe			21	
Beitragsbetrug	§ 8 (3) SchwarzArbG	Leichtfertiges Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt	39	
Beitragsbetrug Summe			39	

Leistungsmissbrauch	§ 404 (2) Nr. 26 SGB III	Angabepflichtverletzung	30
	§ 404 (2) Nr. 27 SGB III	Mitteilungspflichtverletzung	269
	§ 63 (1) Nr. 6 SGB II	Angabepflichtverletzung Alg II	14
	§ 63 (1) Nr. 7 SGB II	Mitteilungspflichtverletzung Alg II	89
Leistungsmissbrauch Summe			402
Mindestlohn-gesetz (MiLoG)	§ 21 (1) Nr. 7 MiLoG	Aufzeichnungspflicht	185
	§ 21 (1) Nr. 8 MiLoG	Bereithaltung von Unterlagen	9
	§ 21 (1) Nr. 9 MiLoG	Mindestlohn	130
MiLoG Summe			324
Übrige Tatbestände	sonstige Ordnungswidrigkeit	Sonstige Ordnungswidrigkeiten	4
	§ 111 (1) S. 1 Nr. 2 SGB IV	Meldepflichtverletzung	1
		Meldepflichtverletzung/Sofortmeldepflichtverletzung	171
	§ 130 Ordnungswidrigkeiten-gesetz (OWiG)	Aufsichtspflichtverletzung	1
	§ 23 (1) Nr. 5, 6, 7 AEntG	Anmeldung/Änderungsmeldung/Versicherung	1
	§ 23 (1) Nr. 8 AEntG	Aufzeichnungspflicht	29
	§ 8 (2) Nr. 1 SchwarzArbG	Nichtmitführen oder Vorlage von Ausweispapieren	107
	§ 8 (2) Nr. 2 SchwarzArbG	Arbeitgeber-Hinweispflicht	4
	§ 8 (2) Nr. 3a SchwarzArbG	Mitwirkung Prüfung u. Duldung Betreten Grundstück/Geschäftsraum	128
	§ 8 (2) Nr. 3b SchwarzArbG	Duldungs- und Mitwirkungspflichten eines privaten Auftraggebers	2
§ 8 (4), (5) SchwarzArbG	Ausstellen und Inverkehrbringen von unrichtigen Belegen	3	
Übrige Tatbestände Summe			451

5. Welche Berufsgruppen sind davon in Berlin besonders betroffen?

Zu 5.: Die Anzahl der wegen Ordnungswidrigkeiten und Straftaten durch die FKS eingeleiteten Ermittlungsverfahren in Berlin im Jahre 2022 aufgeschlüsselt nach Branchen ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen

Bundesland Berlin Jahr 2022 - alle Tatbestände	eingeleitete Strafverfahren
Branche	
Gesamtsumme	4.597
Abfallwirtschaft	2
Arbeitnehmerüberlassung	11
Auf- und Abbau von Messen und Ausstellungen	1
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	397
Bergbauspezialarbeiten auf Steinkohlebergwerken	1
Dachdeckerhandwerk	1
Elektrohandwerk	10
Fleischwirtschaft	3
Frisör- und Kosmetiksalons	90
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	486
Gebäudereinigung	110
Gerüstbauerhandwerk	4
Getränke Einzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	27
Maler- und Lackiererhandwerk	1
Personenbeförderungsgewerbe	55
Pflegebranche	23
Prostitutionsgewerbe	21
Sicherheitsdienstleistungen	50
Sonstige	3.193
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	102
Textil- und Bekleidungsindustrie	9

Bundesland Berlin Jahr 2022 - alle Tatbestände	eingeleitete	OWi-
Branche	Verfahren	
Gesamtsumme	1.638	
Abfallwirtschaft	3	
Arbeitnehmerüberlassung	14	
Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen nach dem SGB II oder SGB III	1	
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	205	
Briefdienstleistungen	1	
Caterer	3	
Dachdeckerhandwerk	5	
Elektrohandwerk	6	
Fleischwirtschaft	2	

Frisör- und Kosmetiksalons	63
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	505
Gebäudereinigung	46
Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	41
Landwirtschaft	1
Maler- und Lackiererhandwerk	9
Personenbeförderungsgewerbe	39
Pflegebranche	13
Prostitutionsgewerbe	5
Sicherheitsdienstleistungen	19
Sonstige	568
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	86
Wäscherei und Reinigung	3

6. Bei wie vielen Betriebsprüfungen der Finanzkontrolle „Schwarzarbeit“ der Zollverwaltung wurden seit 2018 Verstöße gegen die Einhaltung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes festgestellt? Wie viele Ermittlungsverfahren wurden in diesem Zusammenhang seither (jährlich) eingeleitet, wie viele davon sind (mit welchem Ergebnis) abgeschlossen?

Zu 6.: In der Arbeitsstatistik der FKS wird die Anzahl der durchgeführten Arbeitgeberprüfungen erfasst. Dabei wird nicht weiter nach Arbeitgeberprüfungen bei denen Verstöße gegen die Einhaltung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) festgestellt wurden, unterschieden.

Die Arbeitsstatistik der FKS stellt keine Verlaufsstatistik dar, sondern es werden tagesgenau die eingeleiteten und erledigten Ermittlungsverfahren statistisch erfasst. Die in einem Auswertungszeitraum erledigten Ermittlungsverfahren wurden dabei nicht zwingend im gleichen Zeitraum eingeleitet. Daher kann keine Aussage darüber getroffen werden, wie viele Ermittlungsverfahren eines Zeitraumes mit welchem Verfahrensausgang abgeschlossen wurden.

Die Arbeitsstatistik der FKS unterscheidet bei der Anzahl der eingeleiteten Ermittlungsverfahren nicht zwischen Verfahren denen eine Arbeitgeberprüfung vorangegangen ist und Verfahren welche beispielsweise auf Grund konkreter Hinweise oder sonstiger Erkenntnisse eingeleitet worden sind. Die Anzahl der Arbeitgeberprüfungen kann daher nicht mit der Anzahl der eingeleiteten Ermittlungsverfahren ins Verhältnis gesetzt werden.

Auch während der Covid-19-Pandemie wurde sichergestellt, dass die Arbeitsfähigkeit der FKS erhalten blieb, ohne den gesundheitlichen Schutz der Beschäftigten außer Acht zu lassen.

Die FKS führte daher unter Beachtung der notwendigen Schutzmaßnahmen weiterhin risikoorientiert Prüfungen und Ermittlungsverfahren durch. Dennoch beeinflussten

beispielsweise der erhöhte Aufwand zum Schutz der Beschäftigten und Personalausfälle auf Grund von Quarantänemaßnahmen die Aufgabenwahrnehmung der FKS. Bei einem Vergleich von Zahlen der Jahre 2020 bis 2022 mit denen der Vorjahre ist diese Sondersituation zu berücksichtigen.

Die Anzahl der im Bundesland Berlin in den Jahren 2018 bis 2022 durch die FKS durchgeführten Arbeitgeberprüfungen und die Anzahl der wegen Verstößen gegen Vorschriften des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes eingeleiteten Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen.

Bundesland Berlin - alle Branchen			
Jahr	Arbeitgeberprüfungen	eingeleitete Strafverfahren AÜG	eingeleitete Ordnungswidrigkeitenverfahren AÜG
2018	1.611	0	18
2019	2.014	0	37
2020	1.794	3	20
2021	1.876	0	11
2022	2.074	0	21

7. Im Koalitionsvertrag 2023² steht: „Zur Bekämpfung der Schwarzarbeit wird die Regionalisierung der Ahndung weiter vorangebracht.“ Was genau plant der Senat und wie stellt sich die Umsetzung (auch zeitlich) dar?

Zu 7.: Im Land Berlin erfolgt die Ahndung ordnungswidriger Schwarzarbeit wegen handwerks- und gewerberechtlicher Pflichtverletzungen seit dem 01. September 2017 berlinweit (im Rahmen eines in 11 Bezirken durchgeführten Pilotprojekts bereits seit dem 01. September 2016) durch den Bezirk Pankow mit zunächst 2 VZÄ. Zu diesem Zeitpunkt wurde beim Ordnungsamt Pankow die überbezirklich agierende Zentrale Stelle zur Bekämpfung von Schwarzarbeit im Land Berlin (ZSBS-B) geschaffen, die seit dem 19. November 2020 mit derzeit 6 VZÄ auch für die Verfolgung entsprechender Ordnungswidrigkeiten zuständig ist.

Die ZSB-S ist auch an Verbundeinsätzen beteiligt. Die Fallzahlen und die Summe festgesetzter Geldbußen sind mit der Zentralisierung der Aufgabe in der Folge angestiegen.

² file:///C:/Users/schenk/Downloads/koalitionsvertrag_2023-2026_-6.pdf.

Fallübersicht (Stand 30.10.2023)

	2016-2019	2020	2021	2022	2023
Fälle	898	371	442	398	402
aufgedeckter wirtschaftlicher Schaden	814.171 €	1.976.156 €	952.682 €	3.650.545 €	2.083.037 €
Bußgelder	247.942 €	116.690 €	34.500 €	178.750 €	105.450 €

Nach den Richtlinien der Regierungspolitik wird der Senat das Projekt „Zukunftsfähige Ordnungsämter“ aus dem Zukunftspakt Verwaltung aus dem Jahr 2020 ([Link](#)) weiterführen. Das Projekt befindet sich in der Abschlussphase.

8. Welches Personal steht der Berliner Koordinierungsstelle Schwarzarbeitsbekämpfung zur Verfügung? Wo ist dies im Haushalt etatisiert?

Zu 8.: Für die Bekämpfung der illegalen Beschäftigung einschließlich des Menschenhandels zum Zwecke der Arbeitsausbeutung und Zwangsarbeit steht der Senatsarbeitsverwaltung eine Stelle VZÄ BesGr A 14 zur Verfügung. Diese ist im Einzelplan 11, Kapitel 1140, Titel 42201 etatisiert.

9. Wann soll das analog zu der im Bezirk Pankow gebündelten Verfolgung und Ahndung von Schwarzarbeit weitere „bezirkliche Kompetenzzentrum“ eingerichtet werden? Welches Personal ist hierfür erforderlich bzw. steht zur Verfügung? Wo sind die erforderlichen Mittel dazu etatisiert und sofern zutreffend, in welcher Höhe?

Zu 9.: Die Zentrale Stelle Bekämpfung Schwarzarbeit Berlin, welche im Bezirksamt Pankow von Berlin angesiedelt ist, ist eine Regionalisierung von Bezirksaufgaben gemäß § 3 Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG). Es ist nicht bekannt, ob die Bezirke weitere entsprechende Maßnahmen planen.

Berlin, den 07. November 2023

In Vertretung

Max L a n d e r o

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung